

Freundschaft, Sekt und viel Organisation – LC Aarau Kettenbrücke

10+1 Jahre Jumelage zwischen Aarau (CH) und Wachenheim (DE)

Zehn Jahre Freundschaft über die Grenze hinweg: Im Frühsommer 2025 feierten der LC Aarau Kettenbrücke und der LC Wachenheim Jumelage-Jubiläum an der Weinstrasse in der Pfalz.

Im malerischen Wachenheim begann das Fest mit einer eigens für den Anlass kreierten und in der Schweiz hergestellten Sektsorte und einem Glas Crémant im historischen Sektschloss. Ein Ausflug ins nah gelegene Bad Dürkheim führte die rund 50 teilnehmenden Clubfrauen zum beeindruckenden Gradierwerk, einer 330 Meter langen Holzkonstruktion mit Reisigbündeln, über die heute noch mineralhaltiges Wasser zu therapeutischen Zwecken rieselt. Mit frischer Luft in den Lungen ging es gestärkt zum Anstossen auf unsere Jumelage und zum Feiern ins grösste Weinfass der Welt. Kontrastreicher konnte das Programm kaum sein: Beim Besuch des BASF-Hauptsitzes in Ludwigshafen erlebten die Teilnehmerinnen den grössten zusammenhängenden Chemiestandort der Welt. Auf rund zehn Quadratkilometern Fläche – beinahe so gross wie die Stadt Aarau – erstreckt sich das Werk. Auf der Tour mit dem Reiscar durch das beeindruckende Werksgelände gab es immer wieder Momente des Staunens und der Sprachlosigkeit – selbst bei den sonst so gesprächigen Mitgliedern zweier Damenclubs.



Ein «Lions»-Rebstock als Geschenk

Natürlich durfte auch der Wein nicht fehlen. Auf dem Weingut einer Lions wurden die Gäste mit regionalen Spezialitäten und ausgezeichneten Tropfen verwöhnt. Mit gut gefüllten Kartons und einem veritablen (leeren) Fass im Gepäck ging es weiter zum festlichen Galadinner im nahegelegenen Deidesheim, wo selbstverständlich auch frischer Pfälzer Spargel serviert wurde. Den krönenden Abschluss bildete am Sonntagmorgen der Aufstieg zur Wachtenburg oberhalb von Wachenheim. Dort konnten die Aarauerinnen «ihren» Rebstock begutachten – die Patenschaft war ein symbolisches Geschenk des Partnerclubs und wurde gleich nochmals um zehn Jahre verlängert. Herzlichen Dank dafür! Bei Erdbeeren und Sekt genossen die Frauen den Blick über die Rheinebene bis nach Mannheim und Heidelberg. Ein würdiger Rahmen, um nochmals auf zehn Jahre Freundschaft anzustossen. Dass diese Freundschaft auch schwierige Zeiten problemlos übersteht, zeigte sich während der Corona-Jahre: Trotz zweier ausgefallener Treffen blieb der Kontakt bestehen – und das Wiedersehen danach war umso herzlicher.



(Fotos: LC Aarau Kettenbrücke)

Hinter den Kulissen: So entsteht ein Jumelage-Wochenende

Eine solche Begegnung organisiert sich nicht von selbst. Kaum war das Jubiläumstreffen vorbei, begann in Aarau bereits die Planung für das nächste Treffen – diesmal wieder an einem interessanten Ort in der Schweiz. Die Wahl fiel rasch auf Schaffhausen: gut erreichbar für beide Clubs und reich an Sehenswürdigkeiten. Zwischen Idee und fertigem Programm liegt viel Arbeit. Hotels müssen geprüft, Restaurants getestet, Stadtführungen organisiert und ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt werden. Drei Aarauerinnen (Barbara Lämmli, Angela Hiller und Sonja Eisenring) machten sich auf eine Vor-Tour. Sie testeten die Anreise mit der SBB, besichtigten mögliche Hotels und Restaurants und liessen sich von einer lokalen Guide, einer guten Bekannten eines Mitglieds des Organisations-

komitees, durch die Altstadt führen. Dabei entstanden zahlreiche Ideen – von kulinarischen Entdeckungen bis zu weniger bekannten Highlights der Stadt. Was überzeugte, wurde sofort ins Programm aufgenommen, anderes musste nochmals überdacht werden.

...und wenn dann alles erledigt ist

Inzwischen steht das Programm, die Zimmer sind gebucht, Restaurants und Führungen organisiert. Ganz ohne Überraschungen wird ein solches Wochenende trotz aller Planung und Organisation nie verlaufen – doch die Vorfreude ist gross. Wer Ende Mai 2026 in Schaffhausen einer lebhaften Gruppe plaudernder Lions-Damen begegnet, weiss jetzt Bescheid. Wir freuen uns über jedes freundliche «Grüezi»!

Nicole Walser